



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu „Förderung der niederdeutschen Sprache in Schleswig-Holstein“ (Drucksache 20/4372)

Stärkung des Niederdeutschen in Schleswig-Holstein weiter fortsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag unterstreicht die große Bedeutung des Niederdeutschen in Schleswig-Holstein als traditionelle Regionalsprache, als Teil der Identität vieler Menschen und der sprachlichen Vielfalt des Landes. Er bedankt sich bei allen, die sich mit großem Engagement für die Zukunft des Niederdeutschen einsetzen.

Der Schutz und die Förderung der niederdeutschen Sprache haben nach Art. 13 (2) der Landesverfassung Verfassungsrang. Vor diesem Hintergrund unterstützt der Landtag die vielfältige Förderung des Niederdeutschen durch die Landesregierung, etwa durch Förderung der Zentren für Niederdeutsch in Leck und Mölln, des Länderzentrums für Niederdeutsch, der niederdeutschen Theater und der niederdeutschen Medienplattform oder zahlreicher Projektförderungen, etwa für das SASS-Online-Wörterbuch und die Bereitstellung von Unterrichtsmaterial. Der Landtag bittet die Landesregierung, das Konzept der niederdeutschen Modellschulen, die Studienangebote Niederdeutsch an den Hochschulen in Kiel und Flensburg sowie die Förderung der Sprachbildung Niederdeutsch in den Kindertagesstätten fortzusetzen.

Der Landtag begrüßt die verbindlichen Regelungen in Gesetzen, Verordnungen oder Fachanforderungen zur Nutzung des Niederdeutschen gegenüber Behörden, zur Sichtbarkeit im öffentlichen Raum oder in den Schulen. Er bittet die Landesregierung, das Niederdeutsche auch in Zukunft weiter zu stärken.

Volker Nielsen
und Fraktion

Dirk Kock-Rohwer
und Fraktion